



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2011/09896**
Datum: 08.06.2011
Bezug-Nummer.
HHStelle/Kostenstelle: 1.0010.650000/
0100.7000
Verfasser: Herr Dietmar Weihrich
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.06.2011	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Entwicklung der Städtepartnerschaften

Die Stadt Halle (Saale) unterhält zu den Städten Linz, Oulu, Ufa, Karlsruhe, Grenoble, Jiaxing, Hildesheim und Coimbra Städtepartnerschaften bzw. Städtefreundschaften. Aktuell wird eine städtepartnerschaftliche Beziehung mit Savannah angestrebt.

Zuletzt wurde von der Stadtverwaltung auf Anfrage im August 2008 umfassend über die Realisierung der partnerschaftlichen Beziehungen der Stadt Halle informiert.

Wir fragen:

1. Wie haben sich die einzelnen städtepartnerschaftlichen Beziehungen der Stadt Halle seit dem Jahr 2009 entwickelt? Welche Städtepartnerschaften sind stärker und welche sind weniger intensiv ausgeprägt? Welche Gründe liegen dafür vor?
2. Welche wesentlichen Projekte konnten seit 2009 im Rahmen der partnerschaftlichen Aktivitäten in den Partnerstädten und in der Stadt Halle realisiert werden? Welche Ämter, Eigenbetriebe und städtische Unternehmen waren bzw. sind an Projekten mit Partnerstädten beteiligt?
3. Wie werden in Halle die Kontakte mit Partnerstädten dokumentiert? Hält es die Stadtverwaltung für möglich, dem Stadtrat und der Öffentlichkeit im Turnus von zwei Jahren einen Bericht über die Realisierung partnerschaftlicher Beziehungen sowie über die allgemeine Entwicklung kommunaler Auslandsbeziehungen der Stadt vorzulegen?
4. Welche Haushaltsmittel wurden seit 2009 für die Pflege der Städtepartnerschaften der Stadt Halle eingesetzt? Wie viel davon kam Projekten in den einzelnen Partnerstädten oder in der Stadt Halle zugute?

5. Wurden für partnerschaftliche Beziehungen Mittel oder Spenden von Dritten eingeworben oder eingesetzt (EU, Bund, Land, Firmen, sonstige Institutionen oder Privatpersonen)?

gez. Dietmar Weihrich
Fraktionsvorsitzender

Vorlagen-Nummer: **V/2011/09896**

Datum: 08.06.2011

Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Entwicklung der Städtepartnerschaften

Antwort der Verwaltung:

Zu 1.

Die konkreten Projekte hängen von den im jeweiligen Jahr anstehenden partnerschaftsrelevanten Veranstaltungen und Ereignissen ab. Beispielsweise stand im Jahr 2009 die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden mit Jiaxing/VR China im Mittelpunkt; ebenso mehrere gemeinsame Veranstaltungen mit Karlsruhe im Zusammenhang zu der Reihe zum „Herbst 89 – Schritte zur Freiheit“. Im Jahre 2010 wurde neben dem 20jährigen Freundschaftsjubiläum mit Hildesheim auch gemeinsam mit Karlsruhe „20 Jahre Deutsche Einheit“ gedacht. Ebenso waren im vergangenen Jahr Jugendliche aus allen Partnerstädten zur Teilnahme an der Kinderstadt „Halle an Salle“ aufgefordert. Im Mai dieses Jahres nahmen an der Energiekonferenz der Stadtwerke Halle GmbH Vertreter aus den Partnerstädten teil; eine Folgekonferenz ist im Sommer 2012 in Oulu geplant.

Von den bestehenden Partnerschaften haben insbesondere Oulu, aber auch Jiaxing, insbesondere auf wirtschaftlichem Gebiet hochinteressante Potentiale. Gerade die wirtschaftlichen Kontakte mit Oulu werden durch die gemeinsamen Fachtagungen „Bio meets Nano and IT“ weiter vertieft. Die Ergebnisse der Energiekonferenz im Mai 2011 in Halle mit Vertretern aus den Partnerstädten lassen zukünftig einen engeren Austausch auf dem Gebiet „Regenerative Energien“ erwarten.

Darüber hinaus finden mit allen Partnerstädten regelmäßige Austausche auf kulturellem und sportlichem, aber auch im Jugendbereich statt. Hier sei auch auf die Information der Anlage 1 verwiesen.

Zu 2.

Siehe Anlage 1.

An den Projekten zeichnen neben städtischen Dienststellen auch die Stadtwerke Halle GmbH, die Stadtmarketing GmbH, die TOO GmbH, die Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ ebenso wie städtische Vereine (abhängig von den jeweiligen Projekten) verantwortlich.

Zu 3.

Die Liste einer nach den Partner- und Freundschaftsstädten geordnete Information über die Partnerschafts-Aktivitäten wird fortlaufend ergänzt und fortgeschrieben. Die aus Sicht der Stadtverwaltung wesentlichen Projekte sind auf der Internetseite der Stadt Halle veröffentlicht. Die Verwaltung legt künftighin in regelmäßigen Abständen einen Bericht über die Realisierung partnerschaftlicher Beziehungen sowie über die allgemeine Entwicklung kommunaler Auslandsbeziehungen der Stadt vor.

Zu 4.

Der konkrete zeitliche und finanzielle Aufwand für die Partnerschaftsaktivitäten hängt von den im jeweiligen Jahr anstehenden partnerschaftlichen Veranstaltungen und Ereignissen ab.

Zu 5.

Für verschiedene Projekte konnten von den Organisatoren auch Fremdmittel eingeworben werden. Da diese Institutionen neben der Gesamtorganisation auch für die Finanzierung verantwortlich zeichnen, ist der Verwaltung die Höhe der Fremdmittel als auch die Mittelgeber im Einzelnen nicht bekannt.

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Anlage 1: Information: Partnerschaftsaktivitäten 2009, 2010 bis einschließlich Mai 2011.